

Tagesordnungspunkt

RSB-M1: Errichtung Schaltposten Herrenberg (Vergabe)

Beschlussantrag

Abweichend von der Zuständigkeit nach der Verbandssatzung (§ 7 Abs. 3) wird die Verwaltung beauftragt, den Bau des Schaltpostens in Herrenberg wie dargestellt durch die Deutsche Bahn (DB) durchführen zu lassen.

Begründung

Im Bahnhof Herrenberg muss auf dem Gelände der Deutschen Bahn (DB) ein Schaltposten für die Stromversorgung der Oberleitung im Ammertal gebaut werden. Die Ausführungsplanungen, mit denen die DB Energie beauftragt wurde, sind nahezu abgeschlossen, sodass mit dem Bau des Schaltpostens begonnen werden kann. Die bezifferten Baukosten von ca. 2,1 Mio Euro unterteilen sich in drei Blöcke.

Ca 852.955 Euro setzen sich aus Ausrüstungsgegenständen zusammen, die von der DB über Ihre bereits abgeschlossenen Rahmenverträge abgerufen werden.

Ca 445.834 Euro sind baubegleitende Eigenleistungen der DB, die nach Stundenaufwand von den Fachabteilungen der DB erbracht werden.

Ca 854.519 Euro sind die geschätzten Kosten für Leistungen, die öffentlich nach DB Richtlinien ausgeschrieben werden. Die DB wird mit der Durchführung des Ausschreibungsverfahrens im eigenen Namen beauftragt. Die DB sichert zu, die Leistungen rechtskonform auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Das Verfahren wird für den ZÖA transparent gestaltet. Der ZÖA trägt die Kosten.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Vergabe sind Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan 2020 eingestellt. Der Mittelabfluss erfolgt in den Jahren 2021-2022. Erwartet wird ein Gesamtvolumen von ca 2,1 Mio Euro. Die Kosten sind im Rahmen des GVFG Programms für das Projekts Regionalstadtbahn Modul 1 förderfähig.